

Wieso fehlen so viele Schulleiter?

Beitrag von „Antimon“ vom 9. Juli 2021 22:20

Zitat von Chessy

Das passiert aber wohl eher neuen Leuten im Lehramt, die nach wenigen Jahren in die SL-Schuhe schlüpfen. Und wenn diese dann das Alter wie die Lehrperson mit der hohen Erfahrungsstufe erreichen, haben sie ja die Zeit über deutlich mehr verdient (aber natürlich mehr Stress und Leid gehabt). Wobei ich auch verstehe, dass das Besoldungssystem wahrlich nicht die Verantwortung gut genug entlohnt.

Nur zur Info: Ich arbeite in der Schweiz. Im Baselland ist es so geregelt, dass man beim Wechsel in die Schulleitung zwar in eine bessere Lohnklasse aufsteigt, in dieser aber wieder in der kleinsten Erfahrungsstufe beginnt, man hat ja formal eben keine Erfahrung in der Funktion als Schulleitung. Das Maximum der Lohnklasse für "normale" Lehrpersonen liegt stramme 20000 CHF Jahresbrutto über dem Minimum der Lohnklasse für die Schulleitung.

Ich bin selber Fachvorsteherin, Mitglied im Konventsvorstand (ich glaube das nennt sich Personalrat in Deutschland) und in der gewerkschaftlichen Vertretung der Gymnasiallehrpersonen Baselland. Ich übernehme durchaus gerne organisatorische Verantwortung aber mir ist es auch ganz recht, meine Ämtli (fast) jederzeit wieder hinschmeissen zu können, wenn ich keine Lust mehr habe. Aus der Nummer "Schulleitung" kommt man so schnell nicht wieder raus und der Job ist definitiv zu schlecht bezahlt fürs Arbeitspensum.